

Ressort: Politik

Steinbrück hätte gern mit Merkel über Euro-Krise gesprochen

Berlin, 29.12.2012, 13:46 Uhr

GDN - SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück hätte nach dem Ende der großen Koalition gern vertraulich mit Angela Merkel (CDU) über die Euro-Krise gesprochen - doch er wartete vergeblich auf eine Einladung der Bundeskanzlerin. "Ich hätte das durchaus normal gefunden, wenn sie in der Krise mal angerufen und gesagt hätte, ich solle doch mal auf eine Tasse Wein herüberkommen", sagte Steinbrück der "Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung".

Doch sei es seit dem Ende der großen Koalition 2009 nie wieder zu einem Vier-Augen-Gespräch gekommen. "Ich hätte selbstverständlich ein solches Treffen strikt vertraulich behandelt. Es gab keinen Anruf, keine Einladung. Es ist schlicht zur Kenntnis zu nehmen", sagte Steinbrück.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-4920/steinbrueck-haette-gern-mit-merkel-ueber-euro-krise-gesprochen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com